

Stipendiaten von „MINT Excellence“ stehen fest

- 30 MINT-Studierende erhalten jeweils eine Förderung von 3.000 Euro
- 1.200 Bewerber bei Auftakt des neuen Stipendienprogramms

Wiesloch, 25. Juni 2012 – Die Stipendiaten des neuen Stipendienprogramms „MINT Excellence“ der Manfred Lautenschläger-Stiftung stehen fest. Insgesamt 30 Studierende der Mathematik, Naturwissenschaften, Informatik oder Technik erhalten zwei Jahre lang eine Unterstützung von je 750 Euro pro Semester. Sie setzten sich in einem mehrstufigen Auswahlverfahren unter bundesweit rund 1.200 Bewerbern durch.

Das Programm „MINT Excellence“ fördert herausragende Studierende nicht nur finanziell. Alle Finalisten werden zusätzlich in ein Netzwerk aufgenommen. Dort können sie Vorträge und Workshops besuchen, die ihnen Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufsstart vermitteln.

„Mit dem Stipendienprogramm fördert meine Stiftung Studierende, die sich für die herausfordernden MINT-Studienfächer entschieden haben und Deutschland somit zukunftsfähig machen“, sagt Dr. h. c. Manfred Lautenschläger, Gründer der Manfred Lautenschläger-Stiftung und von MLP.

Kontakt

Andrea Reckziegel

Tel +49 (0) 6222 · 308 · 2249
Fax+49 (0) 6222 · 308 · 1131
andrea.reckziegel@mlp.de

MLP AG
Alte Heerstraße 40
69168 Wiesloch

www.mlp-ag.de
http://twitter.com/MLP_AG

„Das Programm bietet MINT-Studierenden viele wertvolle Ansatzpunkte, die ihnen im Studium sowie im späteren Berufsleben Vorteile verschaffen können“, sagt Dr. Manfred Pietschmann, Chefredakteur des Innovationsmagazins Technology Review.

Seite 2 von 3
25. Juni 2012

Die gemeinnützige Manfred Lautenschläger-Stiftung hat „MINT Excellence“ in diesem Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben und zeichnet damit nicht nur herausragende wissenschaftliche Arbeit, sondern auch besondere Studienleistungen und soziales Engagement aus. Durchgeführt wird das Programm vom unabhängigen Finanz- und Vermögensberater MLP. Kooperationspartner sind das Innovationsmagazin Technology Review aus dem Heise Verlag und „MINT Zukunft schaffen“, eine Initiative der deutschen Wirtschaft gegen den Fachkräftemangel in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen. Das Assessment Center zur Auswahl der Stipendiaten fand Ende vergangener Woche in der MLP-Zentrale in Wiesloch statt.

Weitere Informationen über „MINT Excellence“ unter www.mintexcellence.de.

Ein Foto der Stipendiaten senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Die Stipendiaten im Überblick

- Alexander Schwende, Karlsruher Institut für Technologie, Informatik
- Ana Bakenecker, Universität Heidelberg, Physik
- Anja Schenk, Universität Magdeburg, Biosystemtechnik
- Christian Williges, FH Jena, Laser- und Optotechnologien
- Christoph Decker, Universität Heidelberg, Physik
- Clemens Thees, Universität Hannover, Ingenieurwissenschaften

- Fabian Riehter, Universität Stuttgart, Technische Kybernetik
- Frank Rosner, Universität Halle-Wittenberg, Wirtschaftsinformatik
- Frank Scholtka, RWTH Aachen, Wirtschaftsingenieurwesen / Maschinenbau
- Isabel Steinhübel, Universität Lüneburg, Umweltwissenschaften
- Katharina Markert, FH Ludwigshafen am Rhein, Wirtschaftsinformatik
- Lisa Polster, TU Ilmenau, Biomedizinische Technik
- Lucas Spohn, Universität Freiburg, Embedded Systems Engineering und Medizin
- Lukas Wesemann, Universität Münster, Physik
- Marcel Schilling, FU Berlin, Bioinformatik
- Marius Kupper, Universität Heidelberg, Molecular Biosciences
- Martin Kreh, Universität Göttingen, Mathematik
- Maximilian Weiß, Universität Hamburg, Physik
- Michael Bartoschek, Universität Heidelberg, Molekulare Biotechnologie
- Michael Kwapis, Universität Erlangen-Nürnberg, International Information Systems
- Mira Mogalle, Hochschule Coburg, Physikalische Technik
- Nicolas Peter, Universität des Saarlandes, Mikrotechnologie & Nanostrukturen
- Nicole Sakellari, LMU München, Biochemie
- Pascal Neibecker, TU München, Advanced Material Sciences
- Raphael Haase, TU München, Informatik
- Raphael Kiesel, RWTH Aachen, Maschinenbau
- Sebastian Paasch, Universität Hamburg, Wirtschaftsingenieurwesen
- Simon Möller, Jacobs University Bremen, Applied and Computational Mathematics
- Tobias Maiß, Universität und HAW Hamburg, Wirtschaftsingenieurwesen
- Wilke Donelli, Universität Oldenburg, Chemie